

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnie .....	17	4.4	Verordnung zur Regelung des Verfahrens bei Zulassung und Überwachung industrieller Abwasserbehandlungsanlagen und Gewässerbenutzungen (Industriekläranlagenzulassungs- und Überwachungsverordnung – IZÜV) .....	40
Literaturverzeichnis .....	23	4.5	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen .....	40
Abbildungsverzeichnis .....	25	4.5.1	Struktur und Gliederung der AwSV .....	40
A. Kurzer Überblick über die Geschichte des Wasserrechts .....	27	4.5.2	Anwendungsbereich der AwSV .....	40
B. Zweck des Wasserrechts .....	30	4.5.3	Einstufung von Stoffen und Gemischen ..	40
I. Allgemeines .....	30	4.5.4	Technische und organisatorische Anforderungen .....	41
II. Menschenrecht auf sauberes Trinkwasser und auf Sanitärversorgung .....	30	4.5.5	Anforderungen an Sachverständigenorganisationen und Sachverständige .....	41
III. Mindestregelungsbestand des Wasserrechts ..	30	4.5.6	Anforderungen an Güte- und Überwachungsgemeinschaften .....	41
1. Kein privates Eigentum am Wasser, Garantstellung des Staates .....	31	4.5.7	Anforderungen an Fachbetriebe .....	41
2. Nur befristete Nutzung von Wasserressourcen durch Dritte .....	31	4.5.8	Übergangsbestimmungen für bestehende Anlagen .....	41
3. Stringente staatliche Kontrolle von Wassernutzungen .....	31	4.5.9	Übergangsbestimmungen für Sachverständigenorganisationen, für Fachbetriebe und Güte- und Überwachungsgemeinschaften .....	42
4. Ausreichender Schutz vor Wassergefahren, Vorsorge vor Wassermangel .....	31	4.5.10	Außerkräfttreten bisherigen Rechts für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen .....	42
5. Staatliche Verpflichtung zur Gewässerkunde .....	31	IV.	Landesebene .....	42
6. Vorhalten einer unabhängigen Instanz zur Verwaltung der Wasserressource .....	31	1.	BayWG .....	42
IV. Zweckvorgabe für das Wasserhaushaltsgesetz .....	31	2.	Bayerisches Abwasserabgabengesetz .....	43
C. Rechtsquellen (Überblick) .....	33	3.	Verordnungen .....	43
I. Internationale Regelungen .....	33	3.1	Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren (WPBV) .....	43
1. Allgemeines .....	33	3.2	Verordnung über das Verfahren für die staatliche Anerkennung von Heilquellen (HeilquellenV) .....	43
2. UN-Konventionen und wichtige internationale Übereinkommen .....	33	3.3	Verordnung über private Sachverständige in der Wasserwirtschaft (SachverständigenV Wasser – VPSW) .....	43
2.1 Resolutionen der Vereinten Nationen und des UN-Menschenrechtsrats .....	33	3.4	Laborverordnung .....	44
2.2 Einzelne internationale Abkommen .....	34	3.5	Verordnung über den Hochwassernachrichtendienst .....	44
2.2.1 Schutz der Meere .....	34	3.6	Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer .....	44
2.2.2 Schutz grenzüberschreitender Gewässer und Flussgebiete .....	34	3.7	Verordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörde für die Wahrnehmung von Aufgaben nach der Grundwasserverordnung und der Oberflächenwasserverordnung (Gewässerzustandszuständigkeitsverordnung) bzw. § 49a Zuständigkeitsverordnung (ZustV) .....	45
II. Europäische Ebene .....	35	3.8	Verordnung über Zuständigkeiten zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV) .....	45
1. Allgemeines .....	35	4.	Verwaltungsvorschriften zum Vollzug des Wasserrechts (VWWas) .....	45
2. Einzelne EU-Richtlinien .....	35			
3. Sonstige EU-Richtlinien .....	36			
4. EU-Verordnungen .....	36			
III. Bundesebene .....	36			
1. Allgemeines, Staatsziel des Schutzes der natürlichen Lebensgrundlagen – Art. 20a GG .....	36			
2. Wasserhaushaltsgesetz .....	37			
3. Abwasserabgabenrecht .....	38			
4. Bundesrechtliche Rechtsverordnungen .....	38			
4.1 Grundwasserverordnung .....	38			
4.2 Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer .....	39			
4.3 Abwasserverordnung .....	39			

V.	Nebengesetze zum Wasserrecht .....	45	III.	Definition Benutzung .....	78
1.	Bundesebene .....	46	1.	„Selbstständige“ Benutzungstatbestände .....	85
2.	Landesebene .....	46	1.1.	„Echte“ Benutzungen – § 9 Abs. 1 WHG ..	86
			1.1.1	Entnehmen und Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern .....	86
D.	<b>Regelungssystematik des Wasserrechts.</b> ....	47	1.1.2	Aufstauen und Absenken von ober- irdischen Gewässern .....	86
I.	Verhältnis WHG – BayWG. ....	47	1.1.3	Entnehmen fester Stoffe aus ober- irdischen Gewässern .....	87
II.	Charakter der jeweiligen Norm. ....	49	1.1.4	Einbringen und Einleiten von Stoffen in Gewässer .....	87
1.	Ergänzende Regelungen .....	50	1.1.5	Entnehmen, Zutagefördern, Zutage- leiten und Ableiten von Grundwasser ....	89
2.	Abweichende Regelungen .....	50	1.2.	„Unechte“ Benutzungen – § 9 Abs. 2 WHG .....	91
3.	Selbstständige Regelungen .....	50	1.2.1	Anlagenbedingte Grundwasser- einwirkungen .....	91
E.	<b>Wasserrecht in Klausur und Praxis.</b> ....	53	1.2.2	Maßnahmen mit der Eignung zur nachteiligen Veränderung der Wasserbeschaffenheit .....	91
I.	Grundüberlegungen zur Fallbearbeitung ....	53	1.2.3	Fracking-Technologie – Aufbrechen von Gesteinen unter hydraulischem Druck .....	93
1.	Antragsbearbeitung .....	53	1.2.4	Untertägige Ablagerung von Lager- stättenwasser .....	93
1.1	Prüfungsschema Antragsbearbeitung ....	53	2.	Unselbstständige Benutzungen .....	94
1.2	Gestattungsart .....	53	3.	Abgrenzung zu anderen wasser- rechtlichen Grundtatbeständen .....	95
1.3	Konzentrationsnormen .....	54	IV.	Zulassungsfreie Benutzungen .....	95
1.3.1	Formelle Konzentration .....	55	1.	Gründe der Gefahrenabwehr und -vorbeugung .....	96
1.3.2	Prüfungsreihenfolge von Konzentrations- normen .....	57	1.1	Notstand .....	96
1.4	Zuständigkeit und Verfahren .....	58	1.2	Übungen und Erprobungen .....	97
1.4.1	Verfahren .....	60	2.	Alte Rechte und alte Befugnisse .....	97
2.	Rechtmäßigkeitskontrolle .....	60	3.	Gemeingebrauch .....	98
II.	Überblick Befugnisnormen .....	60	4.	Einbringen von Stoffen zu Zwecken der Fischerei .....	100
III.	Grundstrukturen im Wasserrecht .....	60	5.	Eigentümer- und Anliegergebrauch .....	100
1.	Prüfungsschema Grundstruktur .....	60	6.	Zulassungsfreie Benutzungen des Grundwassers .....	101
2.	Wasserrechtliche Grundtatbestände .....	61	V.	Zulassungsarten und deren Rechts- wirkungen .....	102
3.	Abgrenzung der Grundtatbestände .....	61	1.	Gemeinsamkeiten bei Erlaubnis und Bewilligung .....	102
3.1	Abgrenzung gem. § 9 Abs. 3 WHG: Benutzung – Ausbau – Unterhaltung ....	63	1.1	Kein Recht auf Zufluss von Wasser .....	102
3.1.1	Benutzung – Ausbau .....	64	1.2	Kein Anspruch auf Erteilung einer Zulassung .....	104
3.1.2	Benutzung – Unterhaltung .....	64	2.	Bewilligung .....	104
3.2	Abgrenzung gem. Art. 20 Abs. 1 BayWG: Anlagengenehmigung – Benutzung – Ausbau – Unterhaltung .....	65	2.1	Rechtsnatur .....	104
3.3	Abgrenzung: Ausbau – Unterhaltung ....	66	2.2	Besondere Zulässigkeitsvoraus- setzungen der Bewilligung .....	104
F.	<b>Anwendungsbereich des Wasserrechts</b> ....	67	3.	Gehobene Erlaubnis .....	106
I.	Definition Gewässer .....	67	3.1	Rechtsnatur .....	106
II.	Übersicht zum Anwendungsbereich des Wasserrechts .....	67	3.2	Besondere Zulässigkeitsvoraus- setzungen der gehobenen Erlaubnis ....	106
III.	Gewässerkategorien .....	68	4.	Beschränkte Erlaubnis .....	107
1.	Oberirdische Gewässer .....	68	4.1	Rechtsnatur .....	107
2.	Küstengewässer und Meeresgewässer ....	70	4.2	Anwendungsbereich .....	107
3.	Grundwasser .....	70	5.	Beschränkte Erlaubnis mit Zulassungs- fiktion .....	107
4.	Heilquellen und nicht aus Quellen wild abfließendes Wasser .....	71	5.1	Anwendungsfälle .....	108
IV.	Ausnahmen vom Anwendungsbereich ....	72			
1.	Wasserwirtschaftlich untergeordnete Bedeutung .....	72			
1.1	Be- und Entwässerungsgräben .....	73			
1.2	Kleine Teiche und Weiher .....	73			
2.	Anwendbar bleibende Vorschriften .....	74			
V.	Einteilung oberirdischer Gewässer .....	74			
1.	Gewässer erster Ordnung .....	75			
2.	Gewässer zweiter Ordnung .....	75			
3.	Gewässer dritter Ordnung .....	76			
G.	<b>Gewässerbenutzung</b> .....	77			
I.	Benutzungszulassungsordnung .....	77			
II.	Prüfungsschema: Gewässerbenutzung ....	78			

5.2	Antragsunterlagen .....	111	X.	Zulassungsbescheid.....	150
5.3	Zulassungsfiktion.....	111	1.	Inhalt und Aufbau .....	150
VI.	Formelle Anforderungen.....	112	2.	Rechtswirkungen.....	156
VII.	Materielle Anforderungen.....	112	2.1	Rechtsnatur – Rechtsqualität.....	156
1.	Rechtsgrundlage.....	112	2.2	Legalisierungswirkung.....	156
2.1	Erste Stufe: keine schädlichen Gewässer- veränderungen .....	113	2.3	Konzentrationswirkung.....	158
2.1.1	Besondere Anforderungen entsprechend dem Benutzungszweck .....	115	2.4	Rechtsnachfolge.....	158
2.1.2	Besondere Anforderungen auf Grund der Zulassungsart .....	115	2.5	Kein Recht auf Wasserzufluss .....	158
2.1.3	Allgemeine Anforderungen zum Schutz der Gewässer .....	115	2.6	Keine Ingebrauchnahme .....	159
2.1.4	Keine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit .....	117	2.7	Duldungspflicht .....	159
2.1.5	Keine Beeinträchtigungen Dritter.....	117	2.8	Öffentlich-rechtliche Gestaltungs- wirkung .....	160
2.2	Zweite Stufe: andere Anforderungen nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften ..	118	2.9	Ausschluss privatrechtlicher Abwehr- ansprüche.....	161
2.3	Dritte Stufe: Bewirtschaftungsermessen ..	119	2.9.1	Beschränkung der Ausschlusswirkung ...	161
VIII.	Bewirtschaftungsgrundsätze und Bewirtschaftungsziele .....	120	2.9.2	Bewilligung .....	161
1.	Allgemeine Grundsätze und besondere Anforderungen.....	120	2.9.3	Gehobene Erlaubnis .....	162
2.	Wirkungsweise als zwingender Versagungsgrund und Ermessensdirektive ..	121	XI.	Vor und nach Erteilung der Zulassung.....	162
3.	Bewirtschaftungsgebot.....	122	1.	Vorzeitiger Beginn .....	162
4.	Guter Zustand .....	123	2.	Nachträgliche Entscheidungen.....	164
4.1	Oberflächenwasserkörper – Qualitätskomponenten (QK) .....	123	2.1	Während der Wirksamkeit der Zulassung.....	164
4.1.1	Guter ökologischer Zustand bzw. Potenzial .....	126	2.1.1	Nachträgliche Inhalts- und Neben- bestimmungen: § 13 WHG .....	165
4.1.2	Guter chemischer Zustand – Oberflächenwasserkörper.....	127	2.1.2	Nachträgliche Anordnungen: § 14 Abs. 5 und 6 WHG .....	165
4.2	Grundwasser .....	127	2.1.3	Ausgleichsverfahren: § 22 WHG .....	168
4.2.1	Guter mengenmäßiger Zustand .....	128	2.1.4	Widerruf (§ 18 WHG) und Rücknahme (Art. 48 BayVwVfG) .....	168
4.2.2	Guter chemischer Zustand – Grundwasserkörper.....	128	2.2	Nach dem Erlöschen der Zulassung .....	170
5.	Verschlechterungsverbot.....	130	<b>H.</b>	<b>Gewässerunterhaltung .....</b>	<b>171</b>
5.1	Geltungsbereich .....	130	I.	Allgemeines .....	171
5.2	Verschlechterung .....	132	II.	Definition Unterhaltung .....	171
5.2.1	Allgemeine Bestimmungsgrundsätze.....	132	1.	Unterhaltungspflicht und -last .....	172
5.2.2	Verschlechterung von Oberflächen- wasserkörpern .....	136	2.	Inhalt und Umfang der Unterhaltungslast...	172
5.2.3	Verschlechterung von Grundwasser- körpern .....	142	3.	Maßnahmen zur Erfüllung der Unterhaltungspflicht .....	174
5.3	Ausnahmen .....	143	III.	Träger der Unterhaltungslast.....	174
5.4	Wasserrechtliches Verfahren – Einwendungen.....	143	1.	Allgemeine Unterhaltungslast .....	175
6.	Verbesserungsgebot .....	143	2.	Sonderunterhaltungslasten .....	176
7.	Reinhaltung des Grundwassers – Besorgnisgrundsatz .....	143	IV.	Ausführung der Gewässerunterhaltung.....	178
IX.	Drittenschutz bei wasserrechtlichen Zulassungen.....	144	1.	Freistaat Bayern – Wasserwirtschaftsämter ..	178
1.1	Bewilligung und gehobene Erlaubnis.....	144	2.	Sonstige Träger der Unterhaltungslast .....	178
1.1.1	Wirksame Einwendungen .....	145	3.	Duldungspflichten .....	178
1.1.2	Keine Ingebrauchnahme .....	145	V.	Kosten der Unterhaltung.....	179
1.1.3	Rechtsbeeinträchtigung .....	146	1.	Kostenbeitrag .....	179
1.1.4	Nachteile für geschützte Interessen .....	147	2.	Kostenersatzanspruch .....	179
1.2	Beschränkte Erlaubnis.....	149	3.	Einigung vor Festsetzung .....	180
1.3	Beschränkte Erlaubnis mit Zulassungs- fiktion .....	150	VI.	Durchsetzung der Unterhaltung .....	180
			VII.	Gewässerrandstreifen .....	181
			1.	Zweck und Funktion .....	181
			2.	Regelungssystematik .....	182
			3.	Anwendungsbereich .....	182
			3.1	Definition Gewässerrandstreifen.....	183
			3.2	Räumliche Ausdehnung .....	183
			3.3	Bezugspunkte .....	183
			4.	Erhaltungsgebot und Verbote .....	184
			4.1	Verbot der acker- und gartenbaulichen Nutzung .....	184

4.2	Einsatz und Lagerung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln . . . . .	185	J.	<b>Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern . . . . .</b>	219
4.3	Erhalt von Bäumen und Sträuchern . . . . .	185	I.	Zweck der Anlagengenehmigung . . . . .	219
4.4	Erhalt bzw. Herstellung einer geschlossenen ganzjährigen Pflanzendecke . . . . .	185	II.	Prüfungsschema: Anlagengenehmigung . . . . .	219
			III.	Genehmigungspflicht. . . . .	219
			IV.	Konzentrationsnormen – Verhältnis unterschiedlicher Gestattungspflichten . . . . .	223
I.	<b>Gewässerausbau . . . . .</b>	186	1.	Wasserrechtliche Anlagengenehmigung wird ersetzt. . . . .	223
I.	Zweck und Bedeutung . . . . .	186	2.	Auf Grund der Anlagengenehmigung entfallen andere Gestattungen . . . . .	224
II.	Prüfungsschema: Gewässerausbau . . . . .	186	3.	Wasserrechtliche Anlagengenehmigung entfällt. . . . .	224
III.	Definition Ausbau . . . . .	186	4.	Neben der wasserrechtlichen Anlagen-genehmigung sind weitere Gestattungen erforderlich. . . . .	226
IV.	Gestattungsart. . . . .	192	V.	Formelle Anforderungen. . . . .	226
1.	Planfeststellung . . . . .	192	1.	Zuständigkeit . . . . .	226
1.1	Ausdrücklicher Antrag . . . . .	192	2.	Verfahren . . . . .	226
1.2	UVP-Pflicht. . . . .	192	3.	Form . . . . .	227
2.	Plangenehmigung . . . . .	193	VI.	Materielles Prüfprogramm . . . . .	227
3.	Konzentrationsnormen . . . . .	195	1.	Wohl der Allgemeinheit . . . . .	228
V.	Formelle Anforderungen. . . . .	196	2.	Erweiterung des Prüfprogramms bei Entfallen anderer Gestattungen. . . . .	228
VI.	Materielles Prüfprogramm . . . . .	196	VII.	Bescheid Anlagengenehmigung . . . . .	229
1.	Gemeinnütziger und privatnütziger Gewässerausbau . . . . .	196	1.	Rechtswirkungen . . . . .	229
2.	Planrechtfertigung . . . . .	197	2.	Haupt- und Nebenentscheidungen. . . . .	230
3.	Zwingende Versagungsgründe . . . . .	197	3.	Fiktive Genehmigungserteilung . . . . .	231
3.1	Wohl der Allgemeinheit . . . . .	204	VIII.	Befugnisnormen. . . . .	232
3.2	Wasserrechtliche Anforderungen . . . . .	204			
3.3	Sonstige öffentlich-rechtliche Anforderungen. . . . .	205	K.	<b>Öffentliche Wasserversorgung, Wasserschutzgebiete (WSG), Heilquellenschutz . . . . .</b>	233
4.	Abwägung. . . . .	206	I.	Allgemeines, Regelungsüberblick. . . . .	233
4.1	Grundsatz der Konflikt- und Problem-bewältigung . . . . .	206	1.	Bundesrechtliche Regelungen. . . . .	233
4.2	Sachgerechte Abwägung . . . . .	206	1.1	Anforderungen an die öffentliche Wasserversorgung . . . . .	233
4.3	Optimierungsgebote. . . . .	207	1.2	Festsetzung von Wasserschutzgebieten und Schutzanordnungen . . . . .	234
4.3.1	Allgemeine und besondere Grundsätze der Gewässerbewirtschaftung. . . . .	208	1.3	Anerkennung von Heilquellen und Festsetzung von Heilquellenschutz-gebieten . . . . .	236
4.3.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Anforderungen . . . . .	208	2.	Landesrechtliche Regelungen . . . . .	236
5.	Beeinträchtigung von Rechten Dritter und nachteilige Wirkungen gegenüber Dritten. . . . .	209	II.	Arten von Wasserschutzgebieten . . . . .	236
VII.	Bescheid Gewässerausbau. . . . .	209	III.	Erforderlichkeit einer Festsetzung von Wasserschutzgebieten . . . . .	237
1.	Inhalt und Struktur . . . . .	209	1.	Verfassungsrechtliche Vorgaben . . . . .	237
2.	Keine Befristung. . . . .	214	2.	Erforderlichkeitsvoraussetzungen . . . . .	238
3.	Abschnittsweise Zulassung. . . . .	214	2.1	Schutzwürdigkeit. . . . .	238
VIII.	Rechtswirkungen der Planfeststellung und Plangenehmigung. . . . .	215	2.2	Schutzbedürftigkeit . . . . .	239
1.	Rechtsnatur . . . . .	215	2.3	Schutzfähigkeit . . . . .	240
2.	Genehmigungswirkung . . . . .	215	IV.	Einteilung in Schutzzonen . . . . .	241
3.	Öffentlich-rechtliche Gestaltungswirkung. . . . .	215	1.	Allgemeines . . . . .	241
4.	Konzentrationswirkung. . . . .	215	2.	Fassungsbereich. . . . .	241
5.	Rechtsnachfolge. . . . .	216	3.	Engere Schutzzone. . . . .	241
6.	Ausschluss- und Duldungswirkung. . . . .	216	4.	Weitere Schutzzone . . . . .	242
7.	Enteignungsrechtliche Vorwirkung . . . . .	216	V.	Festsetzung von Schutzanordnungen. . . . .	242
IX.	Vor und nach der Planfeststellung bzw. Plangenehmigung . . . . .	217			
1.	Vorzeitiger Beginn . . . . .	217			
2.	Nachträgliche Entscheidungen. . . . .	217			
3.	Erheblichkeit von Abwägungsmängeln . . . . .	218			
X.	Ausbaupflicht. . . . .	218			

VI.	Ermessensentscheidung, Festsetzung von Amts wegen, Festsetzung auf Antrag, Absehen von der Schutzgebietsfestsetzung . .	243	2.4	Ausgleichsleistungen für Verbote oder Beschränkungen für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (Art. 32 Satz 2 BayWG) . . . . .	252
1.	Ermessensentscheidung . . . . .	243	2.5	Ausgleich von Mehraufwendungen durch eine wasserschutzgebietsbezogene Anordnung in einer Rechtsverordnung nach § 62 Abs. 4 WHG. . . . .	252
2.	Festsetzung von Amts wegen . . . . .	243			
3.	Festsetzung auf Antrag . . . . .	244			
4.	Absehen von einer Schutzgebietsfestsetzung . . . . .	244			
5.	Ermessenslenkende Vorgaben des Gesetzgebers . . . . .	244	L.	<b>Abwasserbeseitigung, Abwasserabgabe</b> . . . .	253
VII.	Verfahren zum Erlass der Wasserschutzgebietsverordnung . . . . .	245	I.	Allgemeines, Regelungsüberblick. . . . .	253
1.	Vorbereitung des förmlichen Verwaltungsverfahrens . . . . .	245	II.	Abwasserbegriff; Abwasserbeseitigung; Grundsätze . . . . .	254
2.	Durchführung des Verwaltungsverfahrens zum Erlass der Verordnung . . . . .	246	1.	Abwasserbegriff . . . . .	254
2.1	Anwendung der Regelungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes . . . . .	246	2.	Abwasserbeseitigung . . . . .	254
2.2	Verfahrensunterlagen . . . . .	246	3.	Beste verfügbare Techniken, BVT-Schlussfolgerungen, Emissionsbandbreiten und assoziierte Emissionswerte . . . .	255
2.3	Stellungnahmen der zu beteiligenden Behörden . . . . .	246	4.	Grundsätze der Abwasserbeseitigung. . . . .	255
2.4	Auslegung der Unterlagen . . . . .	246	4.1	Allgemeiner Grundsatz der Abwasserbeseitigung . . . . .	255
2.5	Bekanntmachung der Auslegung der Unterlagen und der Einwendungsfrist . . . .	247	4.2	Beseitigung von Abwasser über dezentrale Anlagen . . . . .	255
2.6	Vorbringen von Anregungen und Bedenken, Erheben von Einwendungen, materielle Präklusion . . . . .	247	4.3	Anforderungen an die Niederschlagswasserbeseitigung . . . . .	255
2.7	Erörterungstermin . . . . .	248	4.4	Beseitigung flüssiger Stoffe, die kein Abwasser sind . . . . .	256
2.8	Änderung des Verordnungsentwurfs während des Anhörungsverfahrens . . . . .	248	III.	Pflicht zur Abwasserbeseitigung. . . . .	256
2.9	Normative Darstellung der Schutzgebietsfestsetzung . . . . .	248	1.	Die zur Abwasserbeseitigung Verpflichteten .	256
2.10	Erlass der Rechtsverordnung, Benachrichtigung über die nicht berücksichtigten Anregungen und Bedenken . . . . .	249	2.	Selbstbefreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht durch Ablehnung der Übernahme des Abwassers. . . . .	257
2.11	Rechtsbehelf gegen eine Rechtsverordnung . . . . .	249	3.	Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht durch die Kreisverwaltungsbehörde (Art. 34 Abs. 2 Satz 3 BayWG) . . . .	257
VIII.	Vorläufige Festsetzung nach § 52 Abs. 2 WHG . . . . .	249	4.	Abwasserbeseitigungspflicht der Träger öffentlicher Verkehrsanlagen . . . . .	257
IX.	Anforderungen an Anlagen außerhalb von Wasserschutzgebieten nach § 52 Abs. 3 WHG . . . . .	250	5.	Zugelassenes Einleiten von Abwasser in ein Gewässer . . . . .	258
X.	Entschädigung und Ausgleich . . . . .	250	6.	Abwasserbeseitigungspflicht durch Dritte . .	258
1.	Entschädigungspflicht . . . . .	250	7.	Gemeinsame Abwasserbeseitigung. . . . .	258
2.	Ausgleichspflicht . . . . .	250	8.	Überlassungspflicht . . . . .	258
2.1	Rechtsgrundlage, allgemeine Voraussetzungen, Fälligkeit . . . . .	250	IV.	Anforderungen an die direkte Einleitung von Abwässern in Gewässer . . . .	258
2.2	Ausgleich für Einschränkungen der ordnungsgemäßen land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung (Art. 32 Satz 1 Nr. 1 BayWG) . . . . .	251	1.	Anforderungen an das Einleiten von Abwasser . . . . .	258
2.3	Ausgleich für Mehraufwendungen für den Bau und Betrieb land- oder forstwirtschaftlicher Betriebsanlagen Art. 32 Satz 1 Nr. 2 BayWG . . . . .	251	2.	Ermächtigung zum Erlass der Abwasserverordnung. . . . .	259
			2.1	Allgemeine Ermächtigung zum Erlass der Abwasserverordnung . . . . .	259
			2.2	Anforderungen an den Ort des Anfalls und vor Vermischung des Abwassers . . . .	259
			2.2.1	Ort, an dem die Anforderungen an die Verringerung der Schadstofffracht einzuhalten sind . . . . .	259
			2.2.2	Anforderungen für den Ort des Anfalls des Abwassers . . . . .	260

2.2.3	Anforderungen für den Ort vor der Vermischung des Abwassers .....	260	1.3	Inhalt der Genehmigung, Rechtsfolgen bei Verstoß gegen Nebenbestimmungen, Stilllegung .....	267
2.2.4	Rechtsfolgen einer Festlegung nach § 57 Abs. 2 Satz 2 WHG .....	260	2.	Anzeigepflicht nicht genehmigungsbedürftiger Änderungen .....	267
2.2.5	Anforderungen an Abwasseranlagen, die der IED-Richtlinie unterfallen .....	260	IX.	Überwachung von Abwasseranlagen .....	267
2.2.6	Anforderungen an vorhandene Einleitungen, die nicht der IED-Richtlinie unterfallen nach der AbwV....	260	1.	Allgemeines .....	267
3.	Anpassungsanforderungen an vorhandene Direkteinleitungen .....	261	2.	Selbstüberwachung von Abwasseranlagen ..	267
3.1	Allgemeines .....	261	3.	Fremdüberwachung durch die Gewässeraufsicht .....	268
3.2	Sicherstellung der erforderlichen Anpassungsmaßnahmen innerhalb angemessener Frist. ....	261	3.1	Zuständige Behörden. ....	268
V.	Anforderungen an die indirekte Einleitung von Abwässern in Gewässer....	262	3.2	Technische Gewässeraufsicht über Verwaltungshelfer .....	268
1.	Allgemeines .....	262	4.	Überwachung von Kleinkläranlagen .....	268
2.	Genehmigungspflicht für Indirekteinleitungen in öffentliche Abwasseranlagen .....	262	X.	Abwasserabgaben. ....	269
2.1	Voraussetzungen, Rechtsnatur der Genehmigung .....	262	1.	Allgemeines, Rechtsgrundlagen .....	269
2.2	Inhalt der Genehmigung .....	263	2.	Grundzüge der Abgabeberechnung .....	270
2.3	Verfahren zur Erteilung der Genehmigung; Verwaltungsvereinfachungen .....	263	2.1	Begriffe .....	270
3.	Anforderungen an die Indirekteinleitung ...	263	2.2	Abwasserabgaben für Großeinleitungen von Schmutzwasser .....	270
4.	Anforderungen an bestehende Einleitungen (§ 58 Abs. 3 WHG). ....	263	2.3	Abwasserabgaben für Kleineinleitungen von Schmutzwasser .....	271
5.	Genehmigungspflicht für Indirekteinleitungen in private Abwasseranlagen ...	264	2.4	Abwasserabgaben für Niederschlagswasser. ....	272
VI.	Anforderungen an die Einleitung von Abwässern aus Kleinkläranlagen .....	264	3.	Zuständigkeit und Verfahren .....	272
VII.	Materielle Anforderungen an Errichtung und Betrieb von Abwasseranlagen .....	264	M.	<b>Gewässerschutzbeauftragte</b> .....	273
1.	Anforderungen an die Sicherstellung der Qualität des einzuleitenden Abwassers..	264	I.	Allgemeines .....	273
2.	Anforderungen nach dem Stand der Technik und nach allgemein anerkannten Regeln der Technik .....	265	II.	Pflicht zur Bestellung eines Gewässerschutzbeauftragten kraft Gesetzes. ....	273
3.	Anforderungen an bestehende Abwasseranlagen .....	265	III.	Pflicht zur Bestellung eines Gewässerschutzbeauftragten kraft behördlicher Anordnung. ....	273
VIII.	Formelle Anforderungen an Errichtung und Betrieb von Abwasseranlagen .....	266	IV.	Wegfall der Pflicht zur Bestellung eines Gewässerschutzbeauftragten .....	273
1.	Genehmigungspflicht von Abwasserbehandlungsanlagen .....	266	V.	Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten .....	274
1.1	Voraussetzungen der Genehmigungspflicht .....	266	VI.	Verhältnis zwischen Gewässerbenutzer und Gewässerbeauftragten. ....	274
1.2	Errichtung, Betrieb und wesentliche Änderung von Abwasserbehandlungsanlagen .....	266	N.	<b>Andere wasserrechtlich bedeutsame Tatbestände</b> .....	275
1.2.1	Errichtung von Abwasserbehandlungsanlagen .....	266	I.	Allgemeine Verbote und Gebote .....	275
1.2.2	Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen .....	266	1.	Schutz oberirdischer Gewässer. ....	275
1.2.3	Änderung von Abwasserbehandlungsanlagen .....	267	2.	Schutz der Küstengewässer und der Meeresgewässer .....	275
			2.1	Küstengewässer .....	275
			2.2	Meeresgewässer .....	276
			2.2.1	Umsetzung der Meeresstrategie-richtlinie .....	276
			2.2.2	Struktur der Umsetzung der MSRL .....	277
			2.3	Überblick über die Struktur des WHG zur Umsetzung der MSRL .....	277
			3.	Schutz des Grundwassers .....	279
			3.1	Besorgnisgrundsatz nach § 48 Abs. 1 WHG .....	279
			3.2	Grundwasserverordnung .....	279
			4.	Lagern und Ablagern von Stoffen, Beförderung von Flüssigkeiten und Gasen in Rohrleitungen .....	280

II.	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; Beförderung wassergefährdender Stoffe in Rohrfernleitungsanlagen.....	280	5.3	Begriff der „wassergefährdenden Stoffe“ nach der Rohrfernleitungsverordnung ....	292
1.	Allgemeines, Regelungsüberblick.....	280	5.4	Anforderungen an Rohrfernleitungsanlagen .....	293
2.	Grundsatzregelungen des Wasserhaushaltsgesetzes.....	281	5.5	Übergangsvorschriften für vor dem 03. 10. 2002 errichtete Rohrfernleitungsanlagen .....	293
2.1	Anforderungen an den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen .....	281	5.6	Zuständigkeiten für die Planfeststellung oder Plangenehmigung einer Rohrfernleitungsanlage zum Befördern wassergefährdender Stoffe in Bayern.....	293
2.1.1	Der Besorgnisgrundsatz .....	281	III.	Erdaufschlüsse.....	294
2.1.2	Grundsatz des bestmöglichen Schutzes. . .	281	IV.	Schiff- und Floßfahrt.....	295
2.1.3	Begriffsbestimmungen .....	282	1.	Allgemeines, Rechtsgrundlagen, Bundeswasserstraßen.....	295
2.2	Feststellung der Eignung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen .....	284	2.	Regelung der Schifffahrt außerhalb von Bundeswasserstraßen .....	295
3.	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV). . . .	284	2.1	Begriffe .....	295
3.1	Bundeseinheitliche Regelung des Anlagenrechts; Zuständigkeiten .....	284	2.1.1	Begriff der Schifffahrt .....	295
3.2	Umsetzung europarechtlicher Vorgaben. . .	285	2.1.2	Begriff der Schiffbarkeit .....	295
3.3	Struktur und Gliederung der AwSV .....	285	2.2	Zulassung oder Genehmigung der Schifffahrt. ....	296
3.4	Anwendungsbereich der AwSV; Begriffsbestimmungen .....	286	2.2.1	Schifffahrt und Gewässereigentum .....	296
3.5	Einstufung von Stoffen und Gemischen . . .	286	2.2.2	Allgemeine Zulassung der Schifffahrt . . .	296
3.6	Technische und organisatorische Anforderungen an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.....	287	2.2.3	Genehmigung der Schifffahrt.....	296
3.7	Technische und organisatorische Anforderungen an JGS-Anlagen; Anforderungen an das Mindestfassungsvermögen nach DüV. ....	288	3.	Bereithalten von Wasserfahrzeugen in oder am Gewässer .....	298
3.8	Anforderungen an Sachverständigenorganisationen und Sachverständige .....	288	4.	Schifffahrtsordnung (SchO) .....	298
3.9	Anforderungen an Güte- und Überwachungsgemeinschaften .....	289	5.	Hafen- und Ländeordnungen .....	298
3.10	Anforderungen an Fachbetriebe .....	289	<b>O.</b>	<b>Hochwasserschutz.</b> .....	300
3.11	Ordnungswidrigkeiten.....	289	I.	Allgemeines, Regelungsüberblick.....	300
4.	Übergangsregelungen.....	290	1.	Bundesrechtliche Regelungen.....	300
4.1	Übergangsregelungen nach dem WHG; Anzeigepflicht nach Art. 37 BayWG (a. F.) . .	290	1.1	Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie .....	300
4.2	Übergangsregelungen nach der AwSV ....	290	1.2	Vorsorgender Hochwasserschutz, Überschwemmungsgebiete .....	301
4.2.1	Übergangsbestimmungen für Anlagen.....	290	2.	Landesrechtliche Regelungen.....	302
4.2.2	Übergangsbestimmungen für Sachverständigenorganisationen .....	291	II.	Besondere Regelungen für bauliche Hochwasserschutzmaßnahmen .....	303
4.2.3	Übergangsbestimmungen für Fachbetriebe .....	291	III.	Grundsätze für den Schutz vor Hochwasser und Dürre .....	304
4.2.4	Übergangsbestimmungen für die Güte- und Überwachungsgemeinschaften .	291	1.	Bundesrechtliche Regelungen.....	304
4.3	Gewässerschutzrelevante Regelungen der Düngeverordnung .....	291	2.	Landesrechtliche Grundsätze für den Schutz vor Hochwasser und Dürre.....	305
5.	Anforderungen an die Beförderung wassergefährdender Stoffe in Rohrfernleitungsanlagen .....	292	IV.	Hochwasserrisikomanagement.....	306
5.1	Regelungsüberblick .....	292	1.	Bewertung von Hochwasserrisiken; Hochwasserrisikogebiete.....	306
5.1.1	Bisherige Regelungen über Rohrfernleitungsanlagen.....	292	2.	Hochwassergefahren- und -risikokarten. ....	307
5.1.2	Rohrfernleitungsverordnung (RohrFLVO) .	292	3.	Pflicht zur Erstellung von Hochwasserrisikomanagementplänen .....	307
5.1.3	Technische Regel für Rohrfernleitungsanlagen .....	292	4.	Aufgaben und Zuständigkeiten.....	308
5.2	Zweck und Anwendungsbereich der Rohrfernleitungsverordnung.....	292	V.	Festsetzung von Überschwemmungsgebieten.....	309
			1.	Pflicht zur Festsetzung .....	309
			1.1	Bundesrechtliche Pflichten .....	309
			1.1.1	Bundesrechtliche gesetzliche Vorgaben .....	309
			1.1.2	Gegenstand der bundesrechtlichen Pflicht zur Festsetzung .....	309

1.2	Landesrechtliche Pflichten . . . . .	310	6.2.2	Verbot der Baugebietsausweisung durch Bauleitplanung und sonstige Satzungen, ausnahmsweise Zulassung einer Bauleitplanung . . . . .	320
1.2.1	Landesrechtliche gesetzliche Vorgaben in Bayern. . . . .	310	6.2.3.	Verbot der Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen im Einzelfall, ausnahmsweise Zulassung . . . . .	324
1.2.2	Ermittlung von Überschwemmungsgebieten (Art. 46 Abs. 1 und 2 BayWG) . . . . .	310	6.2.4	Anforderungen an bauliche Anlagen der Verkehrsinfrastruktur . . . . .	327
1.2.3	Information der Öffentlichkeit, Vorläufige Sicherung von Überschwemmungsgebieten (Art. 47 BayWG) . . . . .	310	6.2.5	Verbot sonstiger den Hochwasserschutz nachteilig betreffender Maßnahmen, ausnahmsweise Zulassung . . . . .	327
1.2.4	Festsetzung von Überschwemmungsgebieten (Art. 46 Abs. 3 BayWG) . . . . .	312	VI.	Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten . . . . .	331
2.	Wegfall und Modifizierung der Festsetzungspflicht . . . . .	313	1.	Begriff und Zweck . . . . .	331
2.1	Alte Überschwemmungsgebiete . . . . .	313	2.	Ausnahmen vom Risikogebiet . . . . .	331
2.2	Alte vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete, Vorranggebiete . . . . .	313	3.	Bauliche Beschränkungen in Risikogebieten. . . . .	331
3.	Erforderliche Unterlagen und Darstellung von Überschwemmungsgebieten . . . . .	314	4.	Abgrenzung zu den Anforderungen in Überschwemmungsgebieten. . . . .	332
3.1	Vorgehensweise der Wasserwirtschaftsämter bei bzw. nach der Ermittlung von Überschwemmungsgebieten . . . . .	314	VII.	Hochwasserentstehungsgebiete . . . . .	332
3.1.1	Übersendung der Unterlagen an die Kreisverwaltungsbehörden. . . . .	314	1.	Begriff und Zweck . . . . .	332
3.1.2	Behördeninformation . . . . .	314	2.	Festlegung von Hochwasserentstehungsgebieten. . . . .	333
3.1.3	Behördengespräch. . . . .	314	3.	Rechtsfolgen der Festsetzung eines Hochwasserentstehungsgebiets. . . . .	333
3.1.4	Informationsdienst Überschwemmungsfährdete Gebiete (IÜG). . . . .	314	VIII.	Heizölverbraucheranlagen in Überschwemmungsgebieten und weiteren Risikogebieten . . . . .	334
3.2	Unterlagen für die Ermittlung, vorläufige Sicherung und Festsetzung von Überschwemmungsgebieten . . . . .	315	1.	Zweck der Regelung . . . . .	334
4.	Verfahren zur vorläufigen Sicherung und zur Festsetzung von Überschwemmungsgebieten. . . . .	315	2.	Verbot der Errichtung neuer Heizölverbraucheranlagen in Überschwemmungsgebieten . . . . .	334
4.1	Verfahren zur vorläufigen Sicherung . . . . .	315	IX.	Informationspflichten zu Hochwassergefahren . . . . .	335
4.1.1	Öffentliche Bekanntmachung. . . . .	315	X	Besondere Verpflichtungen zur Abwehr von Hochwassergefahren . . . . .	335
4.1.2	Öffentlichkeitsinformation. . . . .	316	1.	Verpflichtungen der Anlieger und der Unternehmer von Wasserbenutzungsanlagen . . . . .	335
4.1.3	Information der Verwaltung . . . . .	316	2.	Verpflichtungen der Gemeinden. . . . .	336
4.1.4	„Einwendungen“ gegen vorläufige Sicherung . . . . .	316	P.	<b>Wasserwirtschaftliche Planung und Dokumentation . . . . .</b>	337
4.1.5	Bekanntmachung der vorläufigen Sicherung . . . . .	316	I.	Instrumente für die wasserwirtschaftliche Planung und Dokumentation . . . . .	337
4.2	Verfahren zur Festsetzung von Überschwemmungsgebieten . . . . .	316	II.	Maßnahmenprogramm und Bewirtschaftungsplan . . . . .	337
5.	Rechtsschutz gegen festgesetzte oder vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete. . . . .	316	1.	Maßnahmenprogramm . . . . .	337
5.1	Normenkontrollverfahren . . . . .	316	2.	Bewirtschaftungsplan . . . . .	339
5.2	Rechtsschutz gegen vorläufige Sicherungen von Überschwemmungsgebieten . . . . .	316	III.	Informationsbeschaffung und Übermittlung . . . . .	341
6.	Rechtsfolgen der vorläufigen Sicherung und Festsetzung von Überschwemmungsgebieten. . . . .	317	IV.	Veränderungssperre . . . . .	341
6.1	Allgemeines . . . . .	317	V.	Wasserbuch . . . . .	342
6.2	Gebote und Verbote zum Schutz von Überschwemmungsgebieten und zugehörige Ausnahmebestimmungen. . . . .	318	VI.	Abwasserkataster . . . . .	342
6.2.1	Allgemeines. . . . .	318	Q.	<b>Eigentum an Gewässern . . . . .</b>	344
			I.	Allgemeines, Regelungsübersicht. . . . .	344



II.	Unterscheidung der Gewässer nach den Eigentumsverhältnissen . . . . .	344	IV.	Entschädigungsverfahren . . . . .	358
1.	Gewässer im Eigentum des Bundes . . . . .	345	1.	Einheitliche Entscheidung zu Belastung und Entschädigung . . . . .	358
1.1	Gegenstand des Gewässereigentums des Bundes . . . . .	345	2.	Gütliche Einigung . . . . .	358
1.2	Eigentumsrechtliche Befugnisse des Bundes . . . . .	345	V.	Ausgleich . . . . .	358
2.	Gewässereigentum des Freistaates Bayern . . . . .	345	1.	Bundesrechtliche Vorgaben . . . . .	358
2.1	Gegenstand des Gewässereigentums . . . . .	345	2.	Landesrechtliche Ergänzungen . . . . .	358
2.2	Eigentumsrechtliche Befugnisse und Pflichten des Freistaates Bayern . . . . .	345	2.1	Regelung der Fälligkeit der Ausgleichsleistung . . . . .	358
3.	Gewässereigentum Dritter . . . . .	346	2.2	Ausschluss des Ausgleichsanspruchs . . . . .	359
3.1	Gegenstand des Gewässereigentums . . . . .	346	VI.	Vollstreckung von Entschädigungs- und Ausgleichsansprüchen . . . . .	359
3.2	Eigentumsrechtliche Befugnisse und Pflichten des Gewässereigentümers . . . . .	346	VII.	Vorkaufsrecht . . . . .	359
III.	Erwerb und Verlust des Eigentums an Gewässern . . . . .	347	1.	Bundesrechtliche Regelung . . . . .	359
R.	<b>Haftung für Gewässerveränderungen</b> . . . . .	349	2.	Abweichende Regelungen der Länder . . . . .	360
I.	Haftung für Änderungen der Wasserbeschaffenheit . . . . .	349	2.1	Verzeichnis der Vorkaufsgrundstücke . . . . .	360
II.	Sanierung von Gewässerschäden . . . . .	349	2.2	Ausübung des Vorkaufsrechts . . . . .	361
1.	Bundesrechtliche Regelungen des § 90 WHG . . . . .	349	2.3	Mitteilung des Verpflichteten nach § 469 BGB . . . . .	361
2.	Landesrechtliche Regelungen des Art. 55 BayWG . . . . .	350	2.4	Abweichung vom vereinbarten Kaufpreis . . . . .	361
S.	<b>Duldungs- und Gestattungspflichten</b> . . . . .	351	2.5	Beschränkung des Vorkaufsrechts . . . . .	361
I.	Allgemeines, Regelungsübersicht . . . . .	351	U.	<b>Gewässeraufsicht</b> . . . . .	363
II.	Duldung gewässerkundlicher Maßnahmen . . . . .	351	I.	Allgemeines, Regelungsüberblick . . . . .	363
1.	Bundesrechtliche Vorgaben nach § 91 WHG . . . . .	351	1.	Allgemeines . . . . .	363
2.	Landesrechtliche Vorgaben nach Art. 62 BayWG . . . . .	352	2.	Bundesrechtliche Regelungen . . . . .	363
III.	Duldung von Veränderungen oberirdischer Gewässer . . . . .	353	3.	Landesrechtliche Regelungen . . . . .	363
IV.	Duldung der Durchleitung von Wasser und Abwasser . . . . .	353	4.	Verhältnis Bundesrecht zu Landesrecht . . . . .	364
V.	Gestattung der Mitbenutzung von Anlagen . . . . .	354	5.	Besondere Vorschriften für die hygienische Gewässerüberwachung . . . . .	364
VI.	Duldungs- und Gestattungspflichten im Rahmen der Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus . . . . .	354	6.	§ 100 WHG und Art. 58 BayWG vorgehende speziellen Rechtsgrundlagen . . . . .	364
T.	<b>Enteignung, Entschädigung und Ausgleich, Vorkaufsrecht</b> . . . . .	355	II.	Aufgaben der Gewässeraufsicht . . . . .	364
I.	Allgemeines, Regelungsübersicht . . . . .	355	1.	Aufgaben nach § 100 Abs. 1 WHG . . . . .	364
1.	Enteignung . . . . .	355	1.1	Allgemeine Gewässeraufsicht (§ 100 Abs. 1 WHG) . . . . .	364
2.	Entschädigung und Ausgleich . . . . .	356	1.2	Technische Gewässeraufsicht . . . . .	365
II.	Art, Umfang und Sicherung von Entschädigung . . . . .	356	1.3	Gewässeraufsicht an Anlagen in ökologisch auditierten Betrieben . . . . .	365
1.	Umfang der Entschädigung, Ausgleich des Vermögensschadens . . . . .	356	1.4	Eigenüberwachung und Fremdüberwachung . . . . .	365
2.	Art der Entschädigung . . . . .	357	2.	Regelmäßige Überprüfung (§ 100 Abs. 2 WHG) . . . . .	366
3.	Sicherung der Entschädigung . . . . .	357	3.	Aufgaben nach Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Satz 4 BayWG . . . . .	366
III.	Entschädigungspflichtige Person . . . . .	357	3.1	Allgemeine Gewässeraufsicht . . . . .	366
1.	Leistungspflicht des Begünstigten . . . . .	357	3.2	Technische Gewässeraufsicht . . . . .	366
2.	Ersatzleistungspflicht des Staates . . . . .	357	3.3	Gewässeraufsicht in Bergbaubetrieben . . . . .	368
			III.	Besondere Formen der Gewässeraufsicht . . . . .	368
			1.	Einsatz von Verwaltungshelfern . . . . .	368
			2.	Überwachung von Kleinkläranlagen . . . . .	368
			3.	Bauabnahme . . . . .	369
			IV.	Kostenpflicht bei der Überwachung von Abwasseranlagen . . . . .	369
			V.	Pflichten im Interesse der Gewässeraufsicht . . . . .	370

VI.	Erlaubnis- und Genehmigungsfreiheit von Maßnahmen der technischen Gewässeraufsicht .....	370	3.3	Verfahrenseinleitung .....	391
V.	<b>Zuständigkeit und Verfahren</b> .....	371	3.4	Förmliche Sachverhaltsermittlung .....	391
I.	Zuständigkeiten .....	371	3.4.1	Umweltverträglichkeitsprüfung .....	392
1.	Regelzuständigkeit der Kreisverwaltungsbehörden .....	371	3.4.2	Beteiligung Träger öffentlicher Belange .....	392
2.	Ausnahmen von der Regelzuständigkeit .....	371	3.4.3	Sachverständige .....	394
3.	Integrierte Verfahren .....	373	3.4.4	Öffentlichkeitsbeteiligung .....	395
4.	Wasserwirtschaftliche Fachbehörden .....	373	3.4.5	Beteiligung von anerkannten Naturschutz- bzw. Umweltvereinigungen .....	403
5.	Privatisierung staatlicher Sachverständigenaufgaben .....	374	3.4.6	Individuelle Benachrichtigung sonstiger Betroffener .....	404
5.1	Private Sachverständige .....	374	3.4.7	Erörterungstermin .....	404
5.2	Prüflaboratorien .....	375	3.5	Verfahrensabschluss .....	406
5.3	Einsatz von Verwaltungshelfern .....	375	3.5.1	Geänderte Planunterlagen .....	406
5.4	Sachverständigenorganisationen und Sachverständige nach AwSV .....	375	3.5.2	Entscheidungsfindung .....	406
II.	Verfahren .....	375	3.5.3	Schriftform und individuelle Zustellung .....	406
1.	Antrag .....	376	3.5.4	Auslegung des Bescheids .....	407
1.1	Unterlagen .....	377	4.	Erlass von Verordnungen .....	408
1.2	Rechtliche und technische Vorprüfung .....	377	III.	Form .....	409
1.3	Antragskollision .....	377	W.	<b>Bußgeldbestimmungen im Bundes- und Landesrecht, Mittel des Verwaltungszwangs</b> .....	410
1.4	Antragsberatung .....	378	I.	Allgemeines, Regelungsüberblick .....	410
2.	Allgemeines Verwaltungsverfahren .....	379	II.	Bußgeldkatalog Umweltschutz .....	410
3.	Planfeststellungsverfahren .....	380	III.	Zuständige Behörden und Verfahren .....	410
3.1	Überblick .....	380	IV.	Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden mit den Strafverfolgungsbehörden .....	410
3.2	Vorphase .....	380	V.	Mittel des Verwaltungszwangs .....	411
3.2.1	Antragskonferenz .....	380		<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	413
3.2.2	UVP-pflichtige Vorhaben – Screening .....	381			
3.2.3	Untersuchungsrahmen – Scoping .....	390			
3.2.4	Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung .....	390			